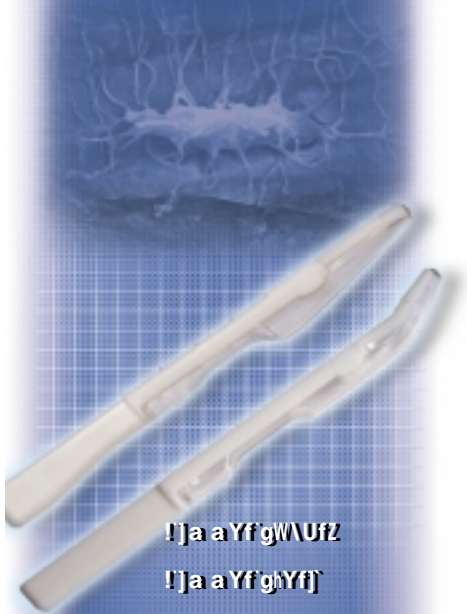


Transplantation von vitalen Knochenzellen



!] a a Yf g W U f z

!] a a Yf g h Y f j

!] a a Yf g o z c f h Y b g Y n V U f

' - ž ' 9 I F l

EIX^!] æ&\` } *•^j} @^idHÜ> &\

Ä:: * [äT , Ud* } äkX^!•æ } ä

%DUW_ "i' 'GUZYgWUdYf: [YfUXYÖ%-%-žt

%DUW_ "i' 'GUZYgWUdYf: Wi f j Y' Ö% (-žl

Reimiller®



! j Yfi g z Y Y 9 b b U a Y

!DUH Y[f' £Y ZY] k] \ VUf

!Ui W_ Y] b g Y? bc W Y b!

'a Yb[Yb'_" bbYb'cd] h a U

j YfUfVY] h k YfXYb

FY] a] Yf' ?] h ' 9 I F' (-) ž! f

EÄ:: * [äT , Ud* } äkX^!•æ } ä



Osteo Instruments®

6YghY` i b [' dYf' : U I

S* % \$ % ! ') S % - , +

cXYf VYeI Ya ~ VYf

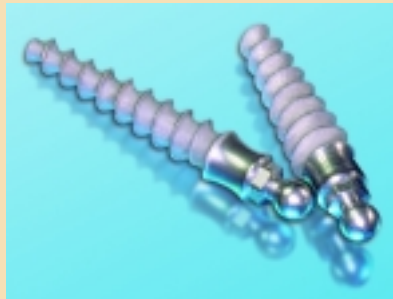
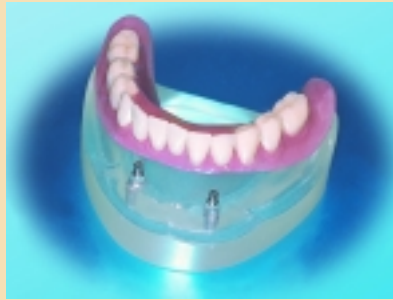
k k k "gUZYgWUdYf" XY'

k k k "fY] a] Yf" XY'

HERSTELLERINFORMATIONEN

Klick und die Prothese sitzt

Ein neuer Implantattyp aus dem Hause K.S.I. ermöglicht es, eine schlecht sitzende Prothese auch bei schwierigen Kieferverhältnissen und schmalen Portemonaie in einer Sitzung zum Halt zu bringen. Auf der Basis der seit 18 Jahren bewährten K.S.I.-Kompressionsschraube wurde durch Änderung des Implan-



tatkopfes ein geniales Druckknopfsystem geschaffen. K.S.I.-Implantate sind einteilige konische Schraubenimplantate, welche auf Grund ihres speziellen Gewindedesigns eine primäre Stabilität erreichen und bei adäquaten Knochenverhältnissen sofort belastbar sind. Sie können transgingival inseriert werden und sind wegen des minimalinvasiven Vorgehens ausgesprochen patientenfreundlich. Die Implantation und prothetische Versorgung erfolgt in nur fünf Schritten:

- Implantatbettauflbereitung mit dem Pilotbohrer bei 500 bis 700 Umdrehungen pro Minute und guter Außenkühlung
- manuelles Eindrehen des Implantates mit dem Führungsschlüssel, bis der oberste Gewindegang 2 mm im Knochen versenkt ist
- Röntgenkontrolle
- Stabilisierung und Abdichten der Kappe auf dem Kugelkopf
- Einpolymerisieren der Kappe in die Prothese im Munde des Patienten.

K.S.I.-Bauer-Schraube

Eleonorenring 14

61231 Bad Nauheim

E-Mail:

ksi-bauer-schraube@t-online.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

PureForm™ Keramik von Centerpulse Dental

Inspiriert von der Natur, perfektioniert durch die Technik wird die PureForm™ Produktserie von Centerpulse Dental ihre Sichtweise für Keramikaufbauten verändern. Das Konzept: Unterdimensionierte anatomische Zahnformen (Copings) zementiert über einen präfabrizierten Titancore. Die Keramik kann mit entsprechenden Schleifkörpern, wenn nötig, beschliffen werden. Wir haben ein Coping, auf das direkt aufgeschichtet wird und dieses wird im Mund auf ein Abutment zementiert. Die Copings sind in vier Basisformen erhältlich. Jedes Coping sitzt auf einem 4,5 mm D-Profil auf und passt auf jeden Titancore. Die vier Basisformen sind: mittlerer Schneidezahn, seitlicher Schneidezahn, Eckzahn, Prämolare und zusätzlich noch mittlerer Schneidezahn gerade und mit 17°-Winkel, seitlicher Schneidezahn gerade und mit 17°-Winkel. Das Material der Copings ist ein Gemisch aus 70 % Alumina und 30 % Zirkonia. Der Titancore ist für unsere Implantatsysteme Tapered ScrewVent und Spline lieferbar. Alle Abutments gehen auf eine Profilgröße von 4,5 mm. Es gibt zwei Schulterhöhen für jede Größe 0,5 mm und 1,5 mm. Es werden Einprobe-Sets aus Kunststoff angeboten, um die jeweilige Form der Co-



pings festzulegen, die benötigt werden und Metall-Einprobe Sets, um den passenden Titancore zu bestimmen. Vorteile der PureForm™ Keramik im Überblick: einfaches Handling – schnell (modellieren, einbetten, pressen entfällt), kostengünstig, da beim PureForm eine separat hergestellte Vollkeramikkrone entfällt, übersichtliches System und eine stabile Verbindung durch den Titancore zum Implantat.

Centerpulse Dental Division

Merzhauser Straße 112, 79100 Freiburg

E-Mail: info@centerpulse.com

Web: www.centerpulse.com